



LINDENBERG COLLECTIVE - ATTITUDE RULES DIE RELEVANZ DER GEMEINSCHAFT UND WAS SIERRA LEONE DAMIT ZU TUN HAT

LINDENBERG wurde 2012 gegründet. Angefangen mit der Vision einer kleinen Wohngemeinschaft in einer verträumten Ostend-Gründerzeitvilla, hat das Unternehmen mittlerweile drei Häuser eröffnet und verfolgt seither den Traum einer Gemeinschaft, die die Barriere zwischen Gast, Gastgeber und dem Haus verschwinden lässt: Alle Häuser laden zum zeitlosen Bleiben ein, in der die Gäste nicht nur die Zimmersuiten, sondern auch eine Vielzahl an Gemeinschaftsräumen bewohnen. Übernachtungsgäste sind genauso willkommen wie solche, die für Tage, Wochen, Monate oder gar Jahre ein zweites Zuhause suchen und Bindung finden möchten.

Ziel ist es, aus der Gemeinschaft ein weltweites Kollektiv progressiver Städter mit humanistischen Idealen zu schaffen, das zeitgenössische Wohnkultur neu erfindet, in der Gemeinschaftssinn, Nachhaltigkeit, Kultur, Stil und eine starke soziale Attitüde die wichtigsten Faktoren sind. Die nächsten Projekte sind in Planung, in naher Zukunft wird in Indonesien die nächste **LINDENBERG** Gästegemeinschaft eröffnet. Der Spagat zwischen gewinnbringender Unternehmung und wertebasiertem Arbeiten, zwischen klassischem Hotelbetrieb und Kommunenkultur bestimmt die Arbeit der jungen Hospitality-Firma und macht sie zu einem einzigartigen Hybrid, der sich auf die Herausforderungen der Zukunft - allen voran des Klimawandels - einstellt.

Seit jeher verfolgt **LINDENBERG** den Ansatz des sogenannten Conscious Business, eines bewussten Unternehmens. Alle Hotels sind rein vegetarische Häuser und greifen größtenteils auf selbstangebaute Produkte - Obst, Gemüse, Kräuter, Eier und Honig - der eigenen Permakultur im Taunus, den **BRAUMANNSWIESEN**, zurück. Der ans Unternehmen angedockte gemeinnützige Schwesternverein **PFEFFERMINZGREEN E.V.** wird bei **LINDENBERG**s Aktivitäten im Marketing- und Eventbereich eingebunden, um laufende Projekte zu unterstützen. In Sierra Leone konnte so eine kleine Schneiderei eröffnet werden, die ehemaligen Sowies (Ex-Beschneiderinnen für weibliche genitale Verstümmelung) "gewaltfreie" Arbeitsplätze sichert und die Nachfrage u.a. dadurch gewährleistet wird, dass dort Stoffe für die **LINDENBERG** Häuser (z.B. Kissenbezüge, Beutel, Schlappen) produziert werden. Aktuell generieren **LINDENBERG** und **PFEFFERMINZGREEN** durch Aufrufe an ihre Community finanzielle Unterstützung, um Masken für die dort lebenden Menschen zu produzieren und über ihre Partner vor Ort COVID-19 Aufklärungsarbeit zu leisten. Die Versorgungslage in Sierra Leone ist in diesen Zeiten verheerend, durch den Lockdown können auch Nahrungsmittel nicht ausgeliefert werden. Mit Hilfe der Gemeinschaft konnten nun Reissäcke für abgeschottete Dörfer beschafft und verteilt werden. Es wird weiterhin jede Hilfe benötigt.

Attitüde und Courage gehören bei jedem **LINDENBERG** Projekt zum guten Ton: Ein Kupferschild am Eingang des **LINDLEY** weist die Gäste darauf hin, dass **LINDENBERG** lieber ohne die Gaulands dieser Welt in den Häusern bleiben möchte, in der Hoffnung, dort ausschließlich Menschen zu versammeln, die die Welt genauso lieben, wie wir.

Bilder **LINDLEY LINDENBERG**

Pressekontakt:

Ubin Eoh | ubin@thelindenberg.com
[@lindenberg-hotels](https://www.thelindenberg.com) | [thelindenberg.com](https://www.thelindenberg.com)